

Erläuterungen:

Sachstandsbericht

Der Ausschuss für Inklusion und Gesundheit hat in seiner Sitzung am 16.03.2015 die Erarbeitung eines Aktionsplans Inklusion zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Rhein-Sieg-Kreis beschlossen. Das Büro StadtRaumKonzept ist mit der Erstellung des Aktionsplans beauftragt. Dies erfolgt in Kooperation mit der Lenkungsgruppe und der Verwaltung.

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden über den Aktionsplan des Kreises in der Sitzung der Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten am 09.03.2016 informiert.

Am 11.04.2016 erfolgte die 2. Sitzung der Lenkungsgruppe. Ein Kurzbericht als Auszug aus dem Protokoll ist als Anlage beigefügt. Wie diesem zu entnehmen ist spricht sich die Lenkungsgruppe dafür aus, zusätzliche Haushaltsmittel für die Koordination und zur Umsetzung von Maßnahmen in den Haushaltsberatungen 2017/2018 zu berücksichtigen.

Am 28.04.2016 fand eine Fachämterrunde statt, zu der die Amtsleitungen der Kreisverwaltung eingeladen wurden. Insgesamt nahmen 19 Ämter und Fachbereiche mit 27 Personen teil. Das Büro StadtRaumKonzept informierte über Grundlagen der UN-Behindertenrechtskonvention und die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit darzustellen, ob und wie in den einzelnen Fachbereichen Inklusion umgesetzt wird und welche Entwicklungsmöglichkeiten bestehen. Die Ergebnisse werden in den Aktionsplan einfließen.

Aktuell erfolgt durch das Büro StadtRaumKonzept eine Bestandsaufnahme, ergänzt durch kreisweite Expertengespräche mit Trägern, Interessenvertretungen, Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen.

In der Zeit vom 05. bis 08.09.2016 sind weitere Fachgespräche mit Führungskräften der Kreisverwaltung gemeinsam mit Interessenvertretungen, Trägern, Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten des Aktionsplans vorgesehen.

Am 06.10.2016 findet ein öffentliches Inklusions-Forum im Kreishaus statt. Die bis dahin herausgearbeiteten Ergebnisse und gewonnenen Erkenntnisse für die Erstellung des Aktionsplans sollen mit der Möglichkeit der Ergänzung und Überarbeitung öffentlich vorgestellt werden.

Als Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Lenkungsgruppe am 11.04.2016 ist als Anlage ein Zeit- und Arbeitsplan beigelegt.

Doppelhaushalt 2017/2018

Um den durch den Aktionsplan in Gang gesetzten Prozess fortzuführen wird vorgeschlagen, Mittel für den Aktionsplan im Doppelhaushalt 2017/2018 einzuplanen. Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen müssen umgesetzt und fachlich durch einen „Kümmerer“ koordiniert und begleitet werden. Die Durchführung erster kleiner Maßnahmen sollte nicht an fehlenden finanziellen Mitteln scheitern, zumal Inklusion zunehmend gesellschaftspolitisch an Bedeutung gewinnt und somit in absehbarer Zeit auch ein Standortaspekt sein könnte. Der Aktionsplan soll Mitte 2017 vorliegen, die Beratungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 sind dann jedoch bereits abgeschlossen und der nächste Haushalt wird erst in 2019 aufgestellt. Da aktuell jedoch noch keine konkreten Maßnahmen und der damit verbundene finanzielle Aufwand beziffert werden können wird vorgeschlagen, einen Pauschalbetrag in Höhe von 20.000 € für die fachliche Begleitung des Umsetzungsprozesses und 30.000 € für die Realisierung erster Maßnahmen vorzusehen.

Um Kenntnisnahme und Beratung wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 22.06.2016

Im Auftrag

2. Lenkungsgruppensitzung

11.04.2016, 14.00 bis 16.00 Uhr, Kreishaus Sankt Augustin

Kurzbericht

Die Lenkungsgruppe zum Aktionsplan Inklusion Rhein-Sieg-Kreis hat zum zweiten Mal getagt. StadtRaumKonzept stellte erste Eindrücke aus den Expertengesprächen vor. Durch die Expertengespräche werden Informationen über die Lebenslagen von Menschen mit Behinderung im Rhein-Sieg-Kreis erhoben. Außerdem sollen Handlungsmöglichkeiten und –bedarfe für den Aktionsplan abgeleitet werden. Es wurden acht Expertengespräche (Einzelgespräche und Gruppengesprächen) kreisweit durchgeführt. Weitere werden bis Mitte Mai folgen. Befragt werden Träger, Interessensvertretungen und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung im Rhein-Sieg-Kreis. Die befragten Personen stehen der Erarbeitung eines kreisweiten Aktionsplans positiv gegenüber. Sie erhoffen sich einen möglichst konkreten Maßnahmenplan, der mit Zuständigkeiten und Budget hinterlegt ist sowie politisch beschlossen zu tatsächlichen Veränderungen für Menschen mit Behinderung im Rhein-Sieg-Kreis führt.

In einem nächsten Schritt wird am 28. April eine Fachämterrunde einberufen. Die Lenkungsgruppe erwartet eine breite Teilnahme aller Fachämter des Rhein-Sieg-Kreises an dieser Veranstaltung. Die Fachämterrunde dient dazu laufende und geplante Aktivitäten aller Ressorts der Kreisverwaltung, die einen Beitrag zur Inklusion leisten, zu erfassen. Aus der Gesamtschau der Aktivitäten sollen Handlungsbedarfe und –möglichkeiten für den integrierten Aktionsplan abgeleitet werden.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Planungen für den Doppelhaushalt 2017 / 2018 spricht sich die Lenkungsgruppe dafür aus, Mittel für die Koordination und Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Aktionsplan einzuplanen. Eine entsprechende Vorlage wird von der Kreisverwaltung für die Sitzung des AIG am 22.06.2016 vorbereitet.

TOP 6 Termine

- Die anwesenden Mitglieder der Lenkungsgruppe stimmen den nachfolgenden Zeit- und Terminplan ab.

Tabelle: Zeit- und Arbeitsplan

28. April 2016	Fachämterrunde	Bestandsaufnahme
März bis Mai 2016	Expertengespräche	Bestandsaufnahme
6. Juni 2016 14:00 Uhr	Inklusions-Fachbeirat	Teilnahme von Landrat und StadtRaumKonzept Bestandsaufnahme
6. Juni 2016	Optional: Pressegespräch	Aufmerksamkeit für den Prozess schaffen
4. Juli 2016 14:00 – 16:00 Uhr	3. Sitzung der Lenkungsgruppe	Sankt Augustin TE 02
5. – 9. September 2016	vier Fachgespräche	Erarbeitung konkreter Ziele und Maßnahmenvorschläge für die verschiedenen Handlungsfelder
12. Sept. 2016 14:00 – 16:00 Uhr	4. Sitzung der Lenkungsgruppe	Sankt Augustin TE 02
6. Oktober 2016	Inklusions-Forum (öffentlich)	Präsentation der Ergebnisse mit Möglichkeit zur Ergänzung und Überarbeitung
Anfang 2017	Fertigstellung des Aktionsplans	Ziele, Maßnahmen, Strukturen

Protokoll: StadtRaumKonzept | Dortmund, 12.04.2016

